



# Sammlung Theaterzettel

## Alt-Heidelberg

**Meyer-Förster, Wilhelm**

**1918-02-24**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

## Neues Theater im Rosengarten.

37

Sonntag, den 24. Februar 1918

### Vorspruch

von Wilhelm von Scholz  
aus Anlaß

der Juwelen- und Goldankaufswoche

Gesprochen von Fritz Alberti.

# Alt-Heidelberg

Schauspiel in fünf Akten von W. Meyer-Förster

Spielleitung: Emil Reiter

#### Personen:

Karl Heinrich, Erbprinz von Sachsen-Karlsburg	Fritz Odemar
Staatsminister v. Haugl, Exzellenz	Robert Garrison
Hofmarschall Freiherr v. Passarge, Exzellenz	Hans Godek
Kammerherr von Breitenberg	Adalbert Schlettow
Kammerherr Baron von Mezing	Georg Köhler
Dr. phil. Jüttner	Karl Neumann-Hoditz
Lutz, Kammerdiener	Max Grünberg
Graf von Asterberg	Fritz Alberti
Karl Bilz	Abolf Jungmann
Kurt Engelbrecht } vom Korps „Sachsen“	Hermann Trembich
von Bausin	Abolf Karlinger
von Reinicke	Josef Viktor
von Wedell, Sago-Borussia	Adalbert Schlettow
Erster	Fritz Müller
Zweiter } Student	Heinrich Füllfrug
Dritter	Louis Reisenberger
Rüder, Gastwirt	Hugo Boisin
Frau Rüder	Julie Sanden
Frau Dörfel, deren Tante	Elise de Lauf
Kellermann	Alexander Köfert
Käthie	Helene Leydenius
Ein Musikus	Hans Wambach
Schöllermann	Paul Bieda
Glanz	Hugo Schödl
Reuter	Georg Becker
Ein Lafai	Karl Böller

Mitglieder der Heidelberger Korps Vandalia, Sago-Borussia, Saxonia, Guesstphalia, Rhenania, Suevia  
Kammerherren, Musikanten.

Zwischen dem zweiten und dritten Akte vier Monate, zwischen dem dritten und vierten Akte zwei Jahre.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt

Kasseneröffnung 6½ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 10 Uhr

#### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe . . . . .	Mk. 5—	Parkett 1. Abteil. . . . .	Mk. 4.50
(Loge VIII, X. & XII.) 2. und 3. Reihe . . . . .	4.50	„ 2. „ . . . . .	3.30
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53 — 80) . . . . .	4.50	„ 3. „ . . . . .	2.—
1. Reihe II. Abt. (Nr. 1 — 52) . . . . .	2.75	„ 4. „ . . . . .	1.40
2. Reihe (Nr. 101 — 138) . . . . .	2.75	„ 5. „ . . . . .	0.75
3. Reihe . . . . .	1.50	Auf der Estrade (Nr. 41 — 81) . . . . .	4.—

Kartenvorverkauf an der Hoftheaterkasse für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3—½ Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an der Hoftheaterkasse an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—½ Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier). Am Tag der Vorstellung von 1 bis ½ Uhr an der Kasse im Rosengarten; außerdem bei den Verkaufsstellen: August Kremer, Paradeplatz D 1, 5 und im Zeitungs-Kiosk.

Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Nach jeder Theatervorstellung hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Cde Friedrichsplatz und Heidelbergstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

#### Im Hoftheater:

Sonntag, 24. Febr., A 30, hohe Preise: Siegfried

Anfang 5 Uhr